

# 30 Grad und kein Tropfen Schweiss

Saft in die Kehle und Juchzer in die Luft – ein sonnendurchfluteter Schnupperrundgang durchs Jodlerfest in Bad Zurzach.

Rosmarie Mehlin

Helios hatte doch glatt vergessen, dass der Sommeranfang erst in zehn Tagen ist. Die Holzbänke unter den wenigen Bäumen im Jodlerdörfli sind dauerbelegt, in den Zelten und Chalets rundum fließen Müller Bräu und Möhl-Saft in Strömen und in den schattigen Zonen des Kurparks sind die Raiffeisen-Liegestühle ebenso heiss begehrt wie die Kugeln vom Gela-to-Mobil. Markus Birchmeier, CEO vom gleichnamigen Baugeschäft in Döttingen, jedoch ist, als ehemaliger Schwinger, strammen Schrittes unterwegs zum «Hüpfburg-Sagmehl» für Kids als Gluschtigmacher fürs Kantonale Schwingfest hier 2024 in Zurzi.

In der prallen Sonne im Dörfli und vor dem Verenamünster ist trotz der rund 30 Grad am Schatten keine Spur von triefenden Schweissperlen auf Stirnen und Décolletés auszumachen. Mit der grössten Selbstverständlichkeit tragen die Jodler ihren schwarzen Filzhut, die wärschaften Hosen, den samtene Mutz. Nur selten hat einer die Ärmel des weissen Hemdes etwas hochgekremgelt. Und dann erst die Frauen! Egal ob Gotthelf-, Schwarzbubenländer Festtags-, ob Basler Winter-Tracht: Mit ihren Röcken, Schürzen, Miedern und den gehäkelten Kniestrümpfen sind die Outfits der Jodlerinnen bedeutend weniger luftig als Shorts und T-Shirts.



Abkühlung willkommen: «Prost» an einem heissen Sommernachmittag auf den Festbänken vor dem Verenamünster. Bilder: Henry Muchenberger

In komfortabler Lage befindet sich immerhin der Wettinger Gemeindegemeinschafter Urs Blickenstorfer unterwegs im blauen, floral bestickten Chutteli vom Gebenstorfer Jodlerclub «Echo vom Horn», den er seit 37 Jahren als 2. Tenor verstärkt. Im «Blüemlisalp»-Zelt netzen die Mannen vom «Echo vom Lindenberg» aus Boswil ihre Kehlen; stolz trägt Werner – Jodler duzen sich traditionell – seinen Mutz mit dem goldenen Ehrenveteran-Abzeichen für 50 Jahre Vereinstreue. An der basel-land-schäftlichen Sonntagstracht von Johanna aus Arlesheim baumelt ein Schnitzmesser.

Frisch und erwartungsfroh sind der Untersiggenthaler alt SVP-Nationalrat Hans Killer und Gattin unterwegs zu den Vorträgen im Gemeindezentrum Langwies, während vor dem Verenamünster immer mehr Leute Einlass begehren. Wovon Priester und Pfarrer landauf, landab nur träumen können, ist drinnen Tatsache: Dicht gedrängt wird andächtig gelauscht, wie Helene aus Zofingen und Catherine aus Wildberg, begleitet auf dem Schwyzerörgeli von Martin, das «Abendrot» besingen. Auf einer mitten im Kirchenschiff aufgestellten Empore thront die Jury. Wenn es nach den vielen Juchzern der Zuhörer geht, dann müssen Helene und Catherine nicht um ein Ticket nach Zug ans Eidgenössische im nächsten Jahr bangen.



Im sommerlichen Tenue: Ex-Schwinger und Unternehmer Markus Birchmeier aus Döttingen.



Die Ärmel hochgekremgelt: die Zurzibieter FDP-Grossrätin Claudia Hauser.



Adrett am Jodlerfest: Andi Meier, Zurzachs Gemeindeammann.



Regierungsrat Alex Hürzeler und der Jodlerclub Horn aus Gebenstorf.